

Sawfall			
Zylinderdurch- messer	Kurbelstsch.	Kurbelkraft in kg	Arbeitsvermö- gen in m <sup>2</sup> /s
in mm			bei 0,3 s U
120	130	1200	69,4

Die von mir konstruierte Druckluft-Hebevorrichtung für die Kehrwalze und den Schneepflug einer Krupp-Dreiradkehrmaschine ist nachfolgend kurz beschrieben



Krupp-Dreiradkehrmaschine mit Druckluft-Hebevorrichtung für Besenwalze und Schneepflug.

Auf der Kurbelwelle des Motors wird die einfache Riemenscheibe gegen eine Doppelte ausgetauscht. Der eine Keilriemen treibt die Windfögel, der andere einen kleinen 1 Zyl. Luftpresser. Der Luftpresser sitzt auf einer Fundamentplatte,



Schaltvorrichtung: Der rechte Hebel ist für die Kehrwalze, der linke Hebel für den Schneepflug.

die einerseits mit der vorderen rechten Schraube der Motorsufhängung befestigt ist und andererseits an der Rahmenverbindung angeschraubt wird. Vom Luftpresser führt ein Stahlrohr 12 x 15 zur Reifenfüllflasche, die am Wasserfaß befestigt ist. Die Reifenfüllflasche kann weg bleiben, wenn

die Reifen mit der Druckluftanlage nicht aufgepumpt werden sollen. Von der Reifenfüllflasche führt das Stahlrohr zum Druckregler, der in dem am Wasserfaß befestigten Luftkessel eingeschraubt ist. Auf der dem Druckregler gegenüberliegenden Seite führt die Rohrleitung vom Luftkessel zu den Schaltorganen, die auf einem Blech links vom Fahrersitz untergebracht sind. An einer vorgesehenen Verschraubung zweigt ein Rohr 4 x 6 zu dem rechts neben den Schaltorganen sitzenden Druckmanometer ab. Vom linken Schaltorgan für den Schneepflug führt eine Rohrleitung 12 x 15 zu der am Rahmenkopf befestigten Kupplungshälfte für die Druckluft-Hebevorrichtung des Schneepfluges. Vom rechten Schaltorgan für die Hubvorrichtung der Besenwalze führt eine Rohrleitung 12 x 15 zum Hubzylinder für die Kehrwalze. Dieser Hubzylinder ist auf einer Fundamentplatte mit 4 Schrauben befestigt. Die Fundamentplatte ist unten auf die Rahmenverbindung aufgeschraubt. An dem Halter mit dem der Hubzylinder oben auf der Fundamentplatte befestigt ist, ist eine Lasche beigeschraubt, die am Wasserfaß elektr. angeschweißt wird und so dem Hubzylinder oben einen weiteren Halt bietet. Die 16 mm Stahlschraube im Gabelkopf wird vorne durch den Dreieckhebel gesteckt und festgezogen. Dann wird noch der Schlitz in der Zugstange am Dreieckhebel bis zu dem unteren Loch vergrößert, damit beim pneumatischen Betätigen der Besenwalze der Handhebel derselben nicht mit bewegt wird. Die Handbetätigung der Besenwalze wird zusätzlich beibehalten. Hiermit kann noch die Walze z. B. auf dem Weg zu und von der Arbeitsstelle auch ohne Druckluft hochgehalten werden.

Die Vorteile der Druckluft-Hebevorrichtung für die Kehrwalze u. den Schneepflug sind folgende:

- 1.) Die Arbeitskraft des Fahrers wird wesentlich geschont. Es können jetzt auch weniger kräftige Fahrer diese Maschine fahren.
- 2.) Auch Kehrwalzen, die mit Gummi- oder Stahldrahtborsten besetzt sind, werden ohne jegliche Aenderung an der Hebevorrichtung ebenfalls spielend gehoben.
- 3.) Beim Schneepflügen wird kein Beifahrer benötigt und der Kraftfahrer hat hierdurch bequem Platz auf seinem Sitz.
- 4.) Sowohl beim Kehren als auch beim Schneepflügen wird Mehrleistung erzielt und bessere Arbeit geleistet.

Auf die Möglichkeit, mit der Druckluftanlage auch den Schneepflug betätigen zu können, sei hier nochmals besonders hingewiesen, weil hierbei bei der früher absolut notwendige Bedienungsmann für den Pflug eingespart wird. Bei dem heutigen Mangel an Arbeitskräften ist dies besonders zu berücksichtigen. Außerdem ist dadurch der Maschine im Schneepflugbetrieb, insbesondere in engen und belebten Straßen der Städte, eine Arbeitsmöglichkeit gegeben, wie sie von gar keinem anderen Fahrzeug erreicht wird. Kehrmaschinen mit dieser neuen Ausrüstung können jederzeit hier in Betrieb besichtigt werden.

Das alleinige Herstellungs- und Vertriebsrecht für die Hebevorrichtungen der Kehrwalze und des Schneepfluges hat die Firma Herm. J. Hellmers, Hamburg 34, die ja auf diesem Gebiet als führend und leistungsfähig bekannt ist.